

Dänemarkfahrt 2013

Vor etwa einem Jahr bekamen wir, die damalige Sexta, eine Einladung von der ersten Bläserklasse in Dänemark, mit ihnen gemeinsam in ihrem Land aufzutreten.

Am 22. September 2013 fuhren wir, die Bläserklassenkinder der sechsten Klasse, in Begleitung von Herrn Kempcke, Frau Montag, Herrn Boss und Lisa van den Boom aus der Oberstufe mit dem Bus nach Struer. Als wir nach 4 Stunden Fahrt in Struer ankamen, wurden wir von der Schule, in die wir eingeladen waren, empfangen. Nach einem kleinen Snack hatten wir die erste Probe mit der dänischen Bläserklasse: die drei Leiter wechselten sich beim Proben ab und versuchten – auf Englisch - die ca. 100 Bläser (!) zu koordinieren. Anschließend gingen wir mit den Dänen zusammen zum Essen in die Mensa. Nach dem Essen ging es ins Kino und wir guckten den Film „We are the Millers“ in Englisch mit dänischen Untertiteln. Die Nacht verbrachten wir mit Isomatten und Schlafsäcken in Klassenräumen.

Am nächsten Morgen hatten wir nach einem dänischem Frühstück mit Haferschleim und Brötchen den Vormittag über Probe. Wir vereinbarten mit den Dänen, zusammen die Stücke „When the saints“, „Aura Lee“, „Kumbaya my Lord“, „Hard rock blues“ und „Old McDonald“ zu spielen, alleine spielten wir „Jus' plain blues“, „Wade in the water“, „The loco-motion“, „Cool blues“ und „School spirit“. Dann ging es los zu den Konzerten! Das erste Konzert fand um 13 Uhr auf dem Rathausplatz von Stuer statt, das zweite Konzert war um 15 Uhr in Holstebro, das dritte und letzte Konzert war um 17 Uhr in Hernig. Das viele Proben hatte sich bezahlt gemacht, denn trotz des riesigen Orchesters war unser Zusammenspiel richtig gut. Da wir jeweils in der prallen Sonne spielten und zwischen den Terminen nur wenig Zeit war, waren wir abends ganz schön ko, aber auch glücklich, dass alles so gut geklappt hat. Bevor wir uns danach auf den Heimweg machten, aßen wir in einer Musikschule gemeinsam mit den dänischen Kindern Pizza. Als wir um 23 Uhr in Kiel ankamen, waren wir hundemüde und freuten uns auf unsere Betten.

Am Montag hatten wir unseren Freunden viel von der tollen Fahrt zu erzählen. Eine Woche später brachte uns Herr Kempcke eine dänische Zeitung mit, in der ein Foto von einem unserer Auftritte war.

